

LRI Persönliche Pflege

Die unten aufgeführte Leistungsdefinition und Begrenzungen enthalten nicht alle Einzelheiten und Anforderungen. Für Leistungsstandards, Begrenzungen, Anbietertypen und Qualifikationen sowie Informationen zur Erstattung konsultieren Sie die entsprechende Medicaid HCBS DD-Ausnahmeregelung.

Verfügbarkeit der Ausnahmeregelung

Familienunterstützungs-Waiver (FSW)
Ausnahmeregelung für Tagesdienste für Erwachsene mit
Entwicklungsstörungen (DDAD)
Umfassende Entwicklungsstörungen (CDD) Ausnahmeregelung

NFOCUS-Dienstleistungscodes

DD LRI-Pflege – Anbieter 8317
DD LRI-Pflege – Unabhängig 3593

Dienstleistungsdefinition

LRI-Pflege (gesetzlich verantwortliche Person) ist eine Leistung für Teilnehmende jeden Alters, die Unterstützung bei Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL) und/oder gesundheitsbezogenen Aufgaben umfasst und Hilfe bei instrumentellen Aktivitäten des täglichen Lebens (IADL) im häuslichen Umfeld oder in anderen Gemeinschaftseinrichtungen beinhalten kann.

Bedingungen für die Bereitstellung

- A. Ein Teilnehmer wählt jede Dienstleistung basierend auf seinen Bedürfnissen aus.
 - 1. Die Dienstleistungen sollten die Unabhängigkeit und die Integration in die Gemeinschaft fördern; und
 - 2. Die ausgewählten Leistungen sowie deren Anbieter werden im personenzentrierten Plan (PCP) des Teilnehmenden dokumentiert.
- B. Die LRI-Pflege muss vom gesetzlichen Vertreter (LRI) für den Teilnehmenden erbracht werden.
 - 1. Eine LRI ist definiert als Elternteil eines leiblichen oder adoptierten minderjährigen Kindes oder als Ehepartner des Teilnehmenden.
- C. Die LRI-Pflege bietet vielfältige Unterstützung, damit Teilnehmende Aufgaben erledigen können, die sie ohne Behinderung selbst übernehmen würden.
 - 1. Diese Unterstützung erfolgt in Form von praktischer Hilfe und kann episodisch oder dauerhaft erbracht werden.
 - 2. Gesundheitsbezogene Unterstützung kann qualifizierte oder pflegerische Versorgung sowie die Gabe von Medikamenten umfassen, soweit dies nach Landesrecht zulässig ist.

- D. Die LRI-Pflege unterliegt folgenden Einschränkungen:
1. Die LRI-Pflege ist auf 40 Stunden pro Woche begrenzt und wird gemäß dem Instrument für außerordentliche Pflege genehmigt.
 2. Allgemeine Haushaltstätigkeiten sind auf solche begrenzt, die zur Aufrechterhaltung und Bewirtschaftung des Haushalts des Teilnehmenden erforderlich sind, wenn dieser dafür verantwortlich ist.
 3. Ein Teilnehmender kann diese Leistung nicht für Zeiten genehmigt bekommen, die sich mit einer anderen Leistung überschneiden.
 4. LRI-Pflege umfasst keine Förderung (Unterstützung beim Erwerb, Erhalt und der Verbesserung von Selbsthilfefähigkeiten, Sozialverhalten und/oder Anpassungsfähigkeiten).
 5. Persönliche Pflegeleistungen, die durch den Landesplan abgedeckt sind, sollten Teilnehmern unter 21 Jahren im Rahmen der Früherkennung, Diagnose und Behandlung (EPSDT) zur Verfügung gestellt werden.

Anforderungen an Leistungserbringer

Die unten aufgeführten Informationen enthalten nicht alle Anforderungen an Anbieter. Sie sollen allgemeine Informationen über Anbieter dieses speziellen DD-Dienstes liefern.

- A. Alle Anbieter von Ausnahmeregelungsleistungen müssen:
1. Ein Medicaid-Anbieter sein;
 2. Allen anwendbaren Titeln des Nebraska Administrative Code sowie den Gesetzen des Bundesstaates Nebraska entsprechen;
 3. Den in der Vereinbarung für Medicaid- und Langzeitpflegedienste beschriebenen Standards entsprechen;
 4. Teilnahme an Schulungen des Ministeriums für Gesundheit und Soziale Dienste auf Anfrage; und
 5. Universelle Vorsichtsmaßnahmen anwenden.
- B. Die LRI-Pflege kann nicht selbstgesteuert erfolgen.
- C. LRI-Pflegeanbieter müssen eine gesetzlich verantwortliche Person für den Teilnehmenden sein.
- D. Für LRI-Pflege ist die Nutzung der elektronischen Besuchsverifizierung (EVV) durch den Anbieter erforderlich. Für Anbieter von LRI-Pflege sind Computerkenntnisse und Zugang zur Technik des EVV-Systems erforderlich.

Vergütung

- A. LRI-Pflege muss innerhalb des jährlichen individuellen Budgets eines Teilnehmenden erworben werden.
- B. LRI-Pflege wird auf Stundenbasis vergütet.
- C. Die Kosten für den Transport sind in der Vergütung für diese Leistung nicht enthalten.
- D. DD-Tarife sind auf der [DD-Anbieterseite](#) aufgeführt.
1. Es ist immer nur eine Gebührenordnung gleichzeitig gültig.
 2. Das Anfangsdatum ist in jedem Gebührenplan angegeben; sobald ein Gebührenplan nicht mehr gültig ist, wird ein Enddatum hinzugefügt.

DEFINITIONEN	
Drehen/Positionieren	Fortbewegung
Das Drehen des Körpers des Teilnehmenden oder das Ändern der Körperposition im Bett oder im Sitzen, um Dekubitus vorzubeugen, die Körperfunktion zu verbessern und Beschwerden zu lindern.	Die Fähigkeit des Teilnehmenden, seinen Körper zu nutzen, um durch Gehen, Krabbeln, Rutschen oder mithilfe eines Hilfsmittels an einen gewünschten Ort zu gelangen. Zu den Hilfsmitteln können Rollstühle, Gehhilfen oder Lifter gehören.
Transferhilfe	Mundhygiene
Für den Transfer des Teilnehmenden zwischen verschiedenen Flächen ist die körperliche Unterstützung durch mindestens eine Person erforderlich. Beispiele sind das Umsetzen des Teilnehmenden in den Rollstuhl, der Transfer mithilfe eines Lifters oder das Umsetzen in einen Stehtrainer.	Durchführung aller notwendigen Schritte zur regelmäßigen Pflege von Zähnen und Zahnfleisch des Teilnehmenden gemäß den Vorgaben des Zahnarztes. Die Schritte können das Zähneputzen mit Zahnpasta und einer herkömmlichen Zahnbürste oder die Nutzung alternativer Reinigungsmethoden wie Xylit-Tücher umfassen. Dies umfasst auch die Pflege weiterer zahnärztlicher Bedürfnisse gemäß den Anweisungen des Zahnarztes, etwa Zahnprothesen, Zahnspangen oder Zahnseide.
Baden	Toilettengang
Durchführung aller notwendigen Schritte, um den Körper des Teilnehmenden in Dusche, Badewanne oder im Bettbad so zu reinigen, wie es für die Gesundheit und Sicherheit erforderlich ist. Die Schritte können die Nutzung und das Abspülen von Hygieneprodukten, das Auswählen einer sicheren Wassertemperatur und das Verhindern von Wasserüberlauf umfassen.	Durchführung aller notwendigen Schritte zur Bewältigung von Darm- oder Blasenfunktionen, z. B. Nutzung des Steckbeckens, Reinigung nach der Ausscheidung und Wechseln von Einlagen/Windeln. Dies umfasst keine Transfers, da diese unter "Transferhilfe" fallen. Ist der Teilnehmende inkontinent, erfolgt die Bewertung auf Grundlage seiner Fähigkeit, den Inkontinenzbedarf zu bewältigen.
Ankleiden	Grundlegende Mahlzeitenzubereitung
Durchführung aller notwendigen Schritte zum An- und Ausziehen von Kleidungsstücken und Schuhen. Dazu gehört auch das Benutzen von Reißverschlüssen, Knöpfen, Druckknöpfen, Schnürsenkeln, Klettverschlüssen oder anderen Methoden, um Kleidung am Körper des Teilnehmenden zu befestigen. Ebenfalls umfasst ist die Auswahl geeigneter Kleidung, Wetterschutzkleidung und Schuhe entsprechend den Umweltbedingungen und den körperlichen Bedürfnissen des Teilnehmenden.	Durchführung verschiedener Aufgaben zur Essenszubereitung, z. B. Zutaten reinigen, Lebensmittel schneiden, Fertiggerichte öffnen, ein Sandwich machen, Geräte zum Erwärmen oder Aufwärmen einer Mahlzeit verwenden und/oder ein Rezept befolgen. Eine Mahlzeit kann aus einem zubereiteten Lebensmittel bestehen. Um als selbstständig bewertet zu werden, muss der Teilnehmende alle Schritte zur Essenszubereitung ohne gesundheitliche oder sicherheitsrelevante Bedenken ausführen können.
Haar-, Nagel- oder Hautpflege	Wäsche
Verwendung von Nagelknipsern zum Schneiden von Finger- und Fußnägeln, Bürsten oder Kämmen der Haare, Auftragen von Hautpflegeprodukten nach Bedarf zum Schutz, Rasieren, Auftragen von Make-up sowie Waschen und Trocknen von Händen und Gesicht.	Zur Wäsche gehört das Reinigen verschmutzter Kleidung in der Maschine oder von Hand, das Sortieren der Wäsche, Bügeln, Zusammenlegen und Wegräumen der Kleidung.

Nutzung von Transportmitteln	Medikamentengabe
Durchführung aller notwendigen Schritte zur Organisation und Nutzung von Transportmöglichkeiten, die nicht vom Hauptbetreuer des Teilnehmenden bereitgestellt werden, um Orte in der Gemeinde zu erreichen, wie eine Uber- oder Lyft-Fahrt, Taxifahrt, Busfahrt, Fahrt mit einem bezahlten Anbieter oder mit Familienmitgliedern oder Freunden. Die Organisation des Transports kann das Nutzen einer App oder das Anrufen zur Terminvereinbarung, das Warten am Abholort zur festgelegten Zeit, die Kommunikation mit Fahrer oder Unternehmen nach Bedarf sowie das Bezahlen der Fahrt umfassen. Für das Ein- oder Aussteigen in oder aus einem Fahrzeug ist die körperliche Unterstützung durch mindestens eine Person erforderlich.	Durchführung aller notwendigen Schritte zur sicheren Verabreichung von verschreibungspflichtigen oder rezeptfreien Medikamenten gemäß den Anweisungen des verordnenden Arztes oder medizinischen Fachpersonals des Teilnehmenden. Die Schritte können das Einlösen von Rezepten, das Sicherstellen, dass die richtige Menge, Art und Dosierung von der Apotheke erhalten wurde, das Melden von Bedenken hinsichtlich der erhaltenen Medikamente oder Nebenwirkungen, das Verabreichen der richtigen Menge, Art und Dosierung oder den Zugriff auf Medikamentenbehälter umfassen. Dies kann auch das Verabreichen von Medikamenten auf verschiedenen Wegen umfassen, je nach Bedarf des Teilnehmenden, wie etwa über eine G/J-Sonde, Pumpe, intravenöse Injektion, Inhalation, Zerkleinern von Medikamenten in Speisen oder Getränken oder die Gabe von flüssigen Medikamenten.
Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme	Atemwegs-/Lungenpflege
Der Teilnehmende benötigt orale Stimulation, Kieferpositionierung, Eindickung von Flüssigkeiten, Beaufsichtigung zur Vermeidung von Verschlucken oder Aspiration oder Sondenernährung. Sondenernährung umfasst die Verabreichung von Flüssigkeiten oder Nahrung über eine G/J-Sonde.	Der Teilnehmende benötigt Absaugen, Beatmungspflege, Tracheostomapflege oder Sauerstoffgabe.
Kommunikation	Katheter- oder Stomapflege
Fähigkeit des Teilnehmenden, Wünsche, Bedürfnisse und Interessen anderen mitzuteilen, zum Beispiel durch verbale oder schriftliche Kommunikation, American Sign Language (amerikanische Gebärdensprache), unterstützte Lautsprache, unterstützende Kommunikationsgeräte oder -apps oder das Picture Exchange Communication System (PECS).	Der Teilnehmende benötigt Katheter- oder Stomapflege.